

**Commissionswechsel.**

[12708.] Herr F. Goldmar in Leipzig war so gütig, vom 1. April d. J. ab meine Commissions zu übernehmen.

Gubrau, den 28. März 1872.

A. Biehlke.

**Verkaufsanträge.**

[12709.] Einem jungen Mann mit bescheidenen Ansprüchen und einigem Vermögen wird ein schlesisches Sortimentsgeschäft mit Neben- zweigen zum sofortigen Ankauf nachgewiesen.

Ernstlich gemeinte Anfragen sind franco durch die Exped. d. Bl. sub. Chiffre B. H. # 28. erbeten.

[12710.] Ein kleiner couranter Verlag ist Geschäftsaufgabe halber billigst zu verkaufen. — Derselbe eignet sich ganz besonders für Gehilfen, die durch Nebenverdienst sich die Grundlage einer Selbstständigkeit schaffen wollen.

Näheres durch die Exped. d. Bl. unter L. K. # 350.

[12711.] Denjenigen Herren katholischer Con- fession, die im Begriff stehen, sich selbständig zu machen und über 5—6000 Thlr. verfügen können, kann eine sehr günstige Kaufofferte (in Schlessien) gemacht werden.

Herr Rud. Hartmann in Leipzig wird die Güte haben, Anfragen unter der Chiffre v. W. zu befördern. Nur ernstlich gemeinte Anfragen werden beantwortet.

[12712.] Ein altes, bestens accreditirtes Sorti- mentsgeschäft mit guter Leihbibliothek und Journalzirkel in Schlessien ist durch mich zu ver- kaufen. Die Stadt (11—12,000 Einw.) zählt zahlreiche hohe Beamte, hat Garnison, Gymna- sium, höhere Lehranstalten und bietet ein gutes Feld zum gedeihlichen Betriebe und zu größerer Ausdehnung des Geschäftes.

Ernstlich gemeinte Offerten erbitte direct.  
W. Clar in Breslau.

[12713.] Eine Bibliothek von circa 6000 Bänden mit 450 Katalogen ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

A. Haase in Rathenow.

[12714.] In Berlin ist eine ältere, wohlaccredi- tirt Sortimentshandlung billig zu ver- kaufen. Adressen richte man unter Chiffre M. H. 100. an die Exped. d. Bl.

**Theilhabergeruche.**

[12715.] Eine Berliner Sortimentsfirma in bester Gegend und mit rentirender Specialität sucht einen vermögenden Theilhaber. Adressen sub Ch. C. W. 58. befördert die Exped. d. Bl.

[12716.] Zur Erweiterung eines hiesigen be- reits im schwinghaften Betriebe befindlichen mer- cantilschen Verlags- und Inseraten-Unternehmens, insbesondere zur Einrichtung einer erforderlichen Buchdruckerei hierzu wird ein Theilhaber gesucht, der 6—7000 Thlr. Einlage zu leisten und seine Thätigkeit entweder auf den Verlag oder die Leitung der Buchdruckerei zu erstrecken vermag. Ausstände und Waarenlager umfassen einen Werth von 7—8000 Thlr., die innerhalb Jahres- frist erigibel gemacht werden können. Einem jungen, thätigen und umsichtigen Buchhändler oder Buchdrucker ist hierdurch die Gelegenheit ge-

boten, seine pecuniären Mittel höchst lucrativ anzulegen. Etwaige Offerten sub G. J. # 3. durch die Exped. d. Bl.

**Fertige Bücher u. s. w.****Für die Reisezeit.**

[12717.]

Von der so beliebten Reiselectüre erschei- nen soeben 6 neue Bände in illustrierten Um- schlägen in Buntdruck und zwar 49—54., denen bald noch 6 neue Bände, 55—60. folgen, so daß bis Mai unsere Collection bis 60 Bände angewachsen sein wird. Wir liefern die Reise- lectüre baar mit 50 % und auf 12 Bände (ge- mischt) einen frei.

Die ganze Collection, 60 Bände, kostet also jetzt à 10 S<sup>g</sup> 20 <sup>fl</sup> ord., 10 <sup>fl</sup> baar. Fest und à cond. liefern wir mit 30 %.

Ferner empfehlen wir für die Reisezeit:

**Illustrierte Unterhaltungsbibliothek.** 2 Bde. 2 <sup>fl</sup>.

**Die illustrierten Hamburger u. Berliner Erzählungen** in illustriertem Umschlag à 7½ S<sup>g</sup> (100 Bändchen gemischt zu 10 <sup>fl</sup> baar) einzeln in Rechnung und à cond. mit 33½ %, baar 50 % u. 13/12.

**Lebrun, Handbuch der französischen Um- gangssprache.** 15 S<sup>g</sup>.

**de Castro, Handbuch der portugiesischen, deutschen und französischen Umgangssprache für Schüler und Auswanderer.** 1 <sup>fl</sup>.

**Naturgeschichte der galanten Frauen in Berlin.** Mit illustriertem Umschlag 1 <sup>fl</sup>.  
**Geschichte der Prostitution in Berlin.** 15 S<sup>g</sup>.

**Conversations-Lexicon des Witzes, Humors und der Satyre.** 6 Bde. 6 <sup>fl</sup>.

**Dunkle Existenzen.** 1 Bd. 1 <sup>fl</sup>.  
Handlungen, welche für derartige Artikel Absatz haben, ersuchen wir zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Altona, im April 1872.

Verlagsbureau.

[12718.] In unserm Verlage ist soeben er- schienen:

**Gedichte**

von

**Bernhard Scholz.**

Aus dem Nachlasse herausgegeben von

**Freunden des Verstorbenen.**

Elegant geheftet mit dem Portrait des Dichters.

Preis 1 <sup>fl</sup> 10 S<sup>g</sup>.

Wir machen auf diesen von kundiger Hand mit Sorgfalt und Verständniß zusammengetra- genen Nachlaß des in weiten Kreisen bekannten Dichters ganz besonders aufmerksam. — Unver- langt versenden wir nicht und liefern à cond. nur sehr mäßig.

Wiesbaden, 11. März 1872.

Rodrian & Röhr.

[12719.] Soeben erschien bei uns und steht auf festes Verlangen zu Diensten:

**Beunans Meriasek.**

The Life

of

**Saint Meriasek,**

Bishop and Confessor.

A Cornish Drama.

Edited with a Translation and Notes

by

**Whitley Stokes.**

Ein Band in Royal-Octavo von 295 Sei- ten; in Leinwand geb.

Preis: 15 sh.

Dieses Drama wurde vor ungefähr 3 Jah- ren von Mr. Wynne in Peniarth unter den Hengwrt-Manuscripten entdeckt und die er- sten 36 Zeilen erschienen im Jahre 1869 in der „Archaeologia Cambrensis“ von Rev. Robert Williams in Rhydycroesau heraus- gegeben. Das vollständige Werk jedoch liegt hiermit zum erstenmal dem Publicum in der Originalsprache mit danebenstehender englischer Uebersetzung von dem berühmten Forscher Whitley Stokes vor. Eine ge- treue Copie eines Blattes des Originales ist beigegeben und wird das Werk in den betr. Kreisen grosses Aufsehen erregen.

London.

Trübner & Co.

8 u. 60 Paternoster Row.

[12720.] Beim bevorstehenden Semester- wechsel empfehle ich:

**Das Nibelungenlied**

herausgegeben

von

**Friedrich Zarncke.**

Vierte Auflage.

Preis: brosch. 1½ <sup>fl</sup> — 1 <sup>fl</sup> 4 N<sup>g</sup> netto — 1 <sup>fl</sup> baar. Gebunden 1¾ <sup>fl</sup> — 1 <sup>fl</sup> 9 N<sup>g</sup> netto — 1 <sup>fl</sup> 5 N<sup>g</sup> baar u. 13/12.

Brosch. in mässiger Anzahl à cond., gebunden nur fest.

Diese Ausgabe besitzt das besondere In- teresse, dass in ihr jene merkwürdigen und wichtigen Interpolationen der Hundeshagen- schen Handschrift, nach denen man sich seit Decennien vergeblich bemüht hatte, enthal- ten sind.

Georg Wigand in Leipzig.

[12721.] Von dem Königl. Provinzial-Schul- Collegium empfing ich eine kleine Partie

**Verhandlungen**

der

**sechsten Directoren-Versammlung der Provinz Preußen.**

40 Bogen kl. Folio. Geh. 1 <sup>fl</sup> 15 S<sup>g</sup> ord. mit ¼ Rab.

in Commission.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz mäßig zu verlangen.

Königsberg, März 1872.

Wilh. Koch.